

Pressemitteilung

>> Lesedauer: 2 Minuten

>> Zeichen: 1.247

#ArbeitsmarktSachsen

Gefälschte E-Mail an Arbeitgeber zum Kurzarbeitergeld im Umlauf

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) warnt vor einer betrügerischen E-Mail. Die Absender wollen an persönliche Kundendaten gelangen.

Aktuell erhalten Arbeitgeber und Unternehmen bundesweit unseriöse E-Mails, die unter der E-Mailadresse **kurzarbeitergeld@arbeitsagentur-service.de** versandt werden. In der E-Mail wird der Arbeitgeber unter anderem aufgefordert, konkrete Angaben zur Person, zum Unternehmen und zu den Beschäftigten zu machen, um Kurzarbeitergeld zu erhalten.

Im Absender ist keine Telefonnummer für Rückfragen angegeben.

>> Arbeitgeber sollen auf keinen Fall auf die E-Mail antworten, sondern diese umgehend löschen.

>> Die BA ist nicht Absender dieser E-Mail.

>> Die BA fordert Arbeitgeber auch nicht per E-Mail auf, Kurzarbeitergeld zu beantragen.

Informationen zur Beantragung von Kurzarbeitergeld erhalten Betriebe telefonisch unter der zentralen gebührenfreien Hotline für Arbeitgeber 0800 4 5555 20.

Kurzarbeitergeld kann nur über eine Anzeige zum Arbeitsausfall durch den Arbeitgeber erfolgen. Arbeitgeber können Kurzarbeitergeld telefonisch oder online anzeigen. Der Vordruck zur Anzeige und alle Informationen zum Kurzarbeitergeld sind auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit <https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-kurzarbeit/> veröffentlicht.

Weitere aktuelle Informationen sind hier zu finden:

www.arbeitsagentur.de/sachsen

